

Mit Kantersieg zum Vize-Meistertitel

In der letzten Meisterschaftsrunde demonstrierte die Cvijanovic/Ahmetaj-Truppe auf eindrückliche Art und Weise ihre im Verlauf der Saison gewonnenen Fortschritte. Mit zielstrebigem und direktem Angriffsfussball wurden die Aarauer noch und noch überrollt und hatten den technisch wesentlich besser beschlagenen Gästen nichts entgegenzusetzen.

- hhe - Mit dem Vize-Meistertitel gibt es zwar nichts zu kaufen, zeigt aber immerhin, dass Menzo Reinach einem Wiederaufstieg nahe stand. Eine junge Truppe – gespickt mit aufstrebenden Talenten – hat die Aargauische Drittligagruppe 1 in der Spielzeit 2017/2018 entscheidend mitgeprägt, was Anerkennung verdient.

Zum Spielverlauf

Menzo liess sich von der Kehrausstimmung auf Feld 4 des Schachenareals nicht beeinflussen und spielte von Beginn weg auf Sieg. Seine Offensivaktionen wurden von einem starken Mittelfeld, sowie von den aufrückenden Aussenverteidigern unterstützt. So wunderte es kaum, dass das 0:1 nicht von einem nominellen Stürmer erzielt wurde. Es war Blättler, der eine feine Kombination mit einem platzierten Flachschuss erfolgreich abschloss (5.'). Auch das zweite Tor war ein Gemeinschaftswerk des Teams: Spielertrainer Cvijanovic schickte Ivancic in die Gasse, der sich unwiderstehlich durchsetzte. Das 0:3 nach einer guten halben Stunde war eine Passfolge in umgekehrter Richtung, d. h. diesmal schickte Ivancic seinen «Chef» Cvijanovic in die Gasse, der prompt reüssierte. Menzo spielte in dieser Phase erdrückend stark auf und liess seinen Gegner nie ins Spiel kommen. Es sollten denn auch nur wenige Minuten bis zum nächsten Einschuss dauern. Naserizadeh übernahm einen Zuckerpass von Dätwyler und schob zum 0:4 Pausenresultat ein. Obwohl Aarau 1902 in diesem letzten Pflichtspiel keine Ambitionen hatte, zeigte sich eine gewisse Konsternation. Ganz im Gegenteil die Stimmung im Gästelager, wo die beiden Trainer in der Pause ihr Team weiter pushten.

Es gab dann doch noch einen Nadelstich der Platzherren. Völlig überraschend klatschte ein Lobball von Hemmi Gilberlandio auf die Latte. Mehr hatten aber die Mannen von Trainer Petrovic nicht zu bieten. Die Partie flachte zwischenzeitlich etwas ab, zumal Menzo seine Ersatzspieler probte. Die letzte Viertelstunde gehörte dann wieder eindeutig den nochmals aufdrehenden Oberwynentalern. Vorerst tankte sich Naserizadeh durch und buchte das 0:5 und ein paar Minuten vor Schluss zeigte der vorbildlich kämpfende Spielertrainer Cvijanovic nochmals seine Gefährlichkeit und schob zum 0:6 Schlussresultat ein.

Kein Aufstieg – dennoch eine erfolgreiche Saison für Menzo Reinach

Spielertrainer Arshik Ahmetaj, der wegen seines Unfalls anfangs Saison nicht eine einzige Minute in einem Pflichtspiel zum Einsatz kam, spricht zwar von einer verpassten Aufstiegschance, wertet die Saison 2017/2018 dennoch als grossen Erfolg. Nachdem einige Akteure den Club verlassen hatten, bestand Menzos Fanionteam im August 2017 zu mehr als der Hälfte nur noch aus A- und B-Junioren. Mit diesem äusserst jungen Kader wurde den Oberwynentalern denn auch nicht viel Kredit gegeben. Was aber eintraf überraschte. Menzo Reinach hielt während der ganzen Saison wacker in einem Spitzenquartett mit und nachdem Sanfelese Aarburg seine Mannschaft nach der Vorrunde zurückgezogen hatte, flackerten gar Hoffnungen auf einen Aufstieg auf. Dass Oftringen letztlich Meister der Gruppe 1 wurde und aufsteigt, ist indes nicht unverdient. Genau gegen diesen Gegner gab Menzo 5 Punkte ab. Immerhin, die Oberwynentaler waren nahe an der Überraschung und so dürften die Menzo-Teamverantwortlichen ihre Saisonziele für 2018/2019 durchaus höher stecken. Unter der Voraussetzung, dass der Mannschaft die Talente erhalten bleiben, dürfte ein Aufstieg im Bereich des Möglichen liegen.

FC Aarau 1902 - FC Menzo Reinach 0:6 (0:4). Schachen, Aarau. Tore: 5. Blättler 0:1, 25. Ivancic 0:2, 31. Cvijanovic 0:3, 33. Naserizadeh 0:4, 76. Naserizadeh 0:5, 84. Cvijanovic 0:6.

FC Aarau1902 Valli; Vogt, Rizza, Toni, Flükiger; Nahiu, Hauser, Ganarin, Haidary; Schmitter, Hemmi Gilberlandio. Des Weiteren kamen bei freiem Ein- und Auswechseln noch Lüscher, Luongo und Serratore zum Einsatz.

FC Menzo Reinach Yilmaz; Nuhi, Ardefrim Ahmetaj, Kadri Shala, Dätwyler; Lavdim Shala, Jusufi, Naserizadeh, Blättler; Cvijanovic, Ivancic. Des Weiteren kam bei freiem Ein- und Auswechseln noch Kizilkan, Alpsoy, Jukic, Mulaj und Sumaj zum Einsatz. Menzo ohne Arshik Ahmetaj, Koliqi, Hagmann, Bastian Yilmaz und Preka (alle verletzt).



Beste Saison seit vielen Jahren. Menzo Reinach feiert seinen 3. Liga Vize-Meistertitel der Gruppe 1.